

Projekt der jeverschen Terrassen-Winzer trägt erste Früchte

WEINBAU Verkostung des ersten Jahrgangs / Stolz und Begeisterung bei Mitgliedern des Vereins / Produkt ohne Zusatzstoffe

JEVER/NCZ – Weich, mild, harmonisch und mit einer fruchtigen Blume – so lässt er sich beschreiben, der ganze Stolz der Terrassen-Winzer: der Jever-Wein des Jahrgangs 2010. Nach zahlreichen Verkostungen herrscht bei den Mitgliedern Einigkeit über die Eigenschaften ihres rubinroten Weins. Der aus mittlerweile 26 Hobby-Winzern bestehende Verein war im letzten Jahr von fünf Weinliebhabern gegründet worden. Nach ersten Trauben-Experimenten im Jahr 2007 – dessen Ergebnisse Vereinsmitglied Holger Hildebrand noch alleine verkosten musste, da seine Frau geschmacklich nicht überzeugt war – erwachte die Begeisterung für den Weinanbau.

Aus Interesse, Idee und Initiative entwickelte sich ein Verein, dessen „Anbaugebiet“ sich von Wilhelmshaven über Jever bis nach Emden erstreckt. Der Weinanbau findet auf den Terrassen und in den Gärten der Mitglieder, bestenfalls in der gestauten Hitze unter einer Pergola statt. Zumeist wird die Sorte „Regent“ angebaut, da sie viel Feuchtigkeit verträgt sowie pilzresistent und frosthart ist.

Der Wein wird von den Winzern gemeinsam gelesen und bisher mit einem Presssack in anstrengender Handarbeit verarbeitet. Es wird jedoch bereits an einer Hydraulik-Pressen gebaut. Neben der Weinproduktion besteht das Vereinsleben aus monatlichen

Treffen und gemeinsamen Unternehmungen.

„Ich bin richtig stolz“, so Holger Hildebrand zu dem erfolgreichen Projekt. Die insgesamt rund 100 Reben des Vereins ergaben 75 kg Trauben, aus denen 45 Liter Wein produziert werden konnten. Es handele sich um einen echten „Bio-Wein“, so Jörn Paulsen. Er sei weder geschwefelt oder gespritzt, noch seien irgendwelche Zusatzstoffe enthalten.

Der Weinanbau sei für die Mitglieder ein schöner Ausgleich zum Berufsleben. Der Verein sei jederzeit bereit, neue Mitglieder aufzunehmen und freue sich über jede Interessenbekundung unter Tel. 04461/81299.



Gehen ihrem Hobby mit Begeisterung nach und sind stolz auf ihren ersten Jahrgang (v.l.): Norbert Kirzeder, Jutta Justinek, Holger Hildebrand und Jörn Paulsen. BILD: NIKOLAI CZOSKA